



INTERMUNDO

Austauschschülerinnen und Austauschschüler lernen Deutsch

EIN SPRACHSCHULUNGSKONZEPT DER AUSTAUSCHORGANISATIONEN

AFS, ROTARY und YFU

Jedes Jahr reisen mit **AFS, Rotary und YFU** mehr als 400 Austauschschüler/innen zwischen 16 und 19 Jahren aus allen Kontinenten in die Schweiz. Sie besuchen während eines Semesters oder eines Jahres den normalen Unterricht an einer Schweizer Mittelschule und wohnen in Schweizer Gastfamilien.

Austauschschüler/innen in der deutschsprachigen Schweiz wollen in erster Linie Deutsch lernen und sich mit der Schweizer Kultur vertraut machen. Kein Austauschschüler/keine Austauschschülerin bringt perfekte Deutschsprachkenntnisse mit – dies ist nur eine, mit Sicherheit aber eine grosse und interessante **Herausforderung für die Gastfamilien, Mitmenschen, Lehrpersonen und Austauschorganisationen in der Schweiz.**

Die Integration in eine fremde Kultur geschieht in erster Linie über die Kommunikation mit den Mitmenschen. Menschen wollen und müssen kommunizieren um sich auszutauschen, etwas voneinander und über die Kultur des anderen zu lernen und den anderen zu verstehen. **Sofern der sprachliche Austausch funktioniert, ist ein Austauschschüler/eine Austauschschülerin in einer Schweizer Klasse für alle Seiten eine grosse Bereicherung.**

Wenn allerdings sprachlicher Austausch nicht möglich ist, leiden alle Beteiligten. Der Alltag im Klassenzimmer ist gestört, normaler Unterricht ist nicht möglich, bei den sprachlich ausgegrenzten Austauschschüler/innen können sich psychische und/oder physische Störungen einstellen, welche im Extremfall zu einem Programmabbruch führen können. **Sprachliche Fähigkeiten gehören also zu den wichtigsten Faktoren für den Erfolg eines Austauschprogrammes.**

AFS, Rotary und YFU erachten es als wichtigen Teil ihrer Aufgabe als Austauschorganisationen, die sprachlichen Voraussetzungen für eine rasche Integration der Austauschschüler/innen in unserem Land zu schaffen. Ebenso wollen sie die Lehrpersonen unterstützen, die massgeblich zum Gelingen des Austauschprogrammes beitragen.

Aus diesem Grund besuchen alle Austauschschüler/innen dieser Organisationen, die in ihrem Heimatland weniger als 2 Jahre deutschen Sprachunterricht besucht haben, vor ihrem Eintritt in die Mittelschule obligatorisch einen deutschen Sprachkurs. Dieser Sprachkurs ist speziell auf die Bedürfnisse der Austauschschüler/innen ausgerichtet. Die sprachlichen Fähigkeiten sollen möglichst rasch auf ein Niveau gebracht werden, welches alltägliche Gespräche ermöglicht, damit Kontakte geknüpft und das tägliche Leben gemeistert werden können.

Unmittelbar nächstes Ziel ist es, das von den Schweizer Mittelschulen geforderte Mindestmass an sprachlichen Fähigkeiten für die Teilnahme am Unterricht zu erreichen, so dass Lehrpersonen mit einem Austauschschüler/einer Austauschschülerin in der Klasse möglichst rasch einen normalen Schulalltag pflegen können. Dabei stehen **AFS, Rotary und YFU in regelmässigem Kontakt mit den Schulen** und bauen auf deren – also auf Ihrem – Feedback zu den Sprachkursen auf. Als äusserst wertvolle Unterstützung beim Spracherwerb schätzen die Austauschorganisationen die an verschiedenen Schulen angebotenen zusätzlichen Deutschlektionen für Fremdsprachige.

Rückmeldungen von Ihrer Seite zum Thema Integration der Austauschschüler/innen sind diesen Organisationen jederzeit sehr willkommen!





INTERMUNDO

SPRACHSCHULKONZEPT von AFS, ROTARY und YFU

DAS WICHTIGSTE IN KUERZE

4 Hauptziele des Sprachkurses:

- Verstehen** Die Austauschschüler/innen sind in der Lage, Dialogen/Monologen, TV- oder Radiosendungen zu folgen und die für das Verständnis des Inhaltes wichtigen Bestandteile herauszufiltern und zu verstehen. Sie werden darauf trainiert, dem Inhalt folgen zu können, auch wenn nicht jedes einzelne Wort verstanden wird.
- Sprechen** Die Austauschschüler/innen können sich sowohl in Alltagsgesprächen sowie in formellen Gesprächen einbringen, sie können Bilder, Umgebung etc. umschreiben, sind in der Lage, gelesene Texte in eigenen Worten wiederzugeben. Grammatik sowie Aussprache werden beim Sprechen berücksichtigt.
- Lesen** Die Austauschschüler/innen sind in der Lage, relevante Informationen aus Texten aller Art herauszufiltern und die Aussage des Textes zu verstehen.
- Schreiben** Die Austauschschüler/innen können eigene, logische und verständliche Texte verfassen (verschiedene Texttypen). Diese Texte berücksichtigen die Grammatik und weisen einen grossen Wortschatz auf.

Details zum Kurs:

- Dauer:** Vor Eintritt in die Mittelschule 3-5 Wochen, 4-5 Stunden täglich. Zusätzlich erhalten die Schüler/innen pro Tag ca. 2.5 h Hausaufgaben zur Erledigung im Selbststudium.
- Lehrpersonal:** Ausgebildetes Lehrpersonal mit Erfahrung in der Sprachschulung sowie mit dem Umgang mit kulturell bedingten Anfangsschwierigkeiten.
- Lehrmittel:** Deutsch in der Schweiz, Maurer, E. Nielsen, M. Züger, D. Klett 2002 oder **Ideen 1**, Wilfried Krenn, Hueber-Verlag 2009 (YFU)
- Methodik:** Der Unterricht wird basierend auf dem Lehrmittel aufgebaut. Mit spielerischen und abwechslungsreichen Blöcken (auch ausserhalb des Klassenzimmers, z.B. im Museum, bei einem Stadtbummel etc.) sollen die Austauschschüler/innen mit Freude und Forschergeist die neue Sprache erleben.

Das anschliessende Übersichtsblatt gibt Einblick in einen möglichen Kursablauf eines Deutsch Intensivkurses.

AFS, Rotary und YFU bieten individuell angepasste Sprachkurse an, detaillierte Informationen erhalten Sie in diesem Ordner bei den einzelnen Abschnitten oder auch bei jeder einzelnen Organisation telefonisch oder elektronisch.

